

ED 4 – Toward a Research-Oriented Approach

Research, development and innovation activities (R&D&I) at PH OÖ – Linz – Upper Austria

Sonja und ich haben für diese Recherche die Aktivitäten der PH OÖ in Linz / OÖ im Bereich Forschung, Entwicklung und Innovation herangezogen und viele interessante Details und Fakten in diesen zukunftssträchtigen Bereichen gefunden, die wir nachstehend kurz vorstellen möchten:

Die Leitbegriffe der PH OÖ sind Professionalität, Humanität und Internationalität. Diese Schlagworte sind im doppelten Wortsinn zu verstehen, als Inhalt und als Prozess (Professionalität / Professionalisierung, Humanität / Humanisierung, Internationalität / Internationalisierung).

Humanität verweist auf den Bildungsanspruch der europäischen Aufklärung, dem sich die Hochschule – auch durch ihr Engagement für Wertebildung – innerhalb der Lehrerbildung verpflichtet.

Auch Religion, Ethik und Philosophie sind in der Lehrerbildung verankert.

Internationalität wird qualitativ und quantitativ verstanden: Die verstärkte Mobilität in einem Europa ohne Grenzen, der Beteiligung an den verschiedensten internationalen Programmen, sowie der Möglichkeit an europäischen Bachelor- und Masterstudienprogrammen teilnehmen zu können, spiegeln die Forcierung der geographischen, geistigen und kulturellen Mobilität von Studierenden und Lehrenden.

Ein wichtiges Grundprinzip der PH OÖ ist das breite Spektrum an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, sowohl an der PH OÖ selbst als auch an den europäischen Partneruniversitäten.

Forschung und Entwicklung zählen zu den Arbeitsschwerpunkten der PH OÖ. Die Forschungsschwerpunkte umfassen das gesamte Kontinuum der pädagogischen Handlungsfelder / Berufe.

Das Zentrum für Forschung und Entwicklung an der PH OÖ versteht sich als berufsfeldbezogene Forschungseinrichtung in den 3 Kernbereichen:

- LehrerInnen Aus- und Fortbildung
- Unterrichtsqualitätsforschung
- Organisations-(Schul)Entwicklungsforschung

Auf internationaler Ebene ist die PH OÖ eingebunden in ein Netzwerk tertiärer Bildung. Internationaler Austausch von Erfahrungen, staaten- und institutionsübergreifende Forschung und Zusammenarbeit in gemeinsamen Projekten sind essentielle Bestandteile des Qualitätsmanagements.

Studierende und Lehrende haben durch internationale Mobilitätsprogramme viele Möglichkeiten, „über den Tellerrand hinauszublicken“. Dies fördert die persönliche Entwicklung und wirkt auch auf die Weiterentwicklung der Pädagogischen Hochschule selbst.

Die PH OÖ begrüßt sowohl „Incoming Students“ als auch „Outgoing Students“. Der Studentenaustausch in beiden Richtungen erfolgt über das Erasmus-Förderprogramm (= EU-Programm im Bildungsbereich) und jedes Semester kommen ca. 15 bis 20 internationale Studierende an die PH OÖ. Sie erleben dort ein interessantes Programm der Lehrerausbildung und profitieren darüber hinaus von der geographischen Lage der Stadt Linz im Herzen Europas.

Umgekehrt können Studierende der PH OÖ einen Teil ihres Studiums an einer der ausländischen Partneruniversitäten absolvieren. Sonja und mir wurde unser dreimonatiges Studium an der Haaga-Helia University ebenfalls durch das Erasmus Programm ermöglicht. Eine solche Erfahrung ist eine enorme Bereicherung für die fachliche und persönliche Entwicklung und ermöglicht den „Erfahrungsaustausch“ mit KollegInnen anderer Universitäten im Ausland.

Mit dem Team im internationalen Büro der PH OÖ wird gemeinsam mit den Studierenden ein Studienprogramm für den Auslandsaufenthalt erstellt, das nach der Rückkehr über die ECTS-Punkte in Österreich voll angerechnet wird. Studierende, die sich demnach für einen Auslandsaufenthalt entschieden haben, müssen somit keinen Zeitverlust für das Studium zu Hause in Kauf nehmen.

Die PH OÖ ist auch an laufenden Projekten beteiligt und es finden immer wieder Veranstaltungen / Workshops etc. statt – nachstehend ein Auszug der Aktivitäten:

Laufendes Projekt:

- **EPTE** (European Primary Teacher Education): Erasmus Development Programme

Dieses Programm startete im Studienjahr 2009/10 und läuft für zwei Jahre. Sieben europäische LehrerInnenbildungsinstitutionen gestalten gemeinsam ein Projekt zur Ausbildung eines/einer „Europäischen GrundschullehrerIn“.

Teilnehmer: HAN University NL, University of Umea, University of Ljubljana, Politecnico Porto, University of Nitra, University of Lublin, PH OÖ

Abgeschlossenes Projekt:

- **ELTE** (European Leader's Training in Education)

The ELTE consortium designed a training programme for persons who want to become head teachers, inspectors, mentors, supervisors or other leading personnel in the field of education with respect to national needs including the European dimensions. Important parts of the curriculum cover organisation and management competences, problem solving skills, leadership and experience in the "state of the art" teaching methods, school development strategies as well as the analysis of the national and international education systems.

Aktivitäten: (Auszug)

- Am 18. November lud die PH OÖ zu einem Event zum Thema „un er HÖRT“ im Hotel Kolping in Linz ein. Unerhörtes Verhalten ist oft die Folge von unerhört sein. Seit 25 Jahren geben Betreuungslehrer haltlosen Schülern Halt und begegnen respektlosen Jugendlichen mit eben diesem. Dieses Symposium führte zu einer Auseinandersetzung mit dem eigenen Menschenbild, hinterfragte die Rolle verhaltensauffälliger Heranwachsender in der Schule und Gesellschaft und gab Einblicke aus mehreren Perspektiven in die Arbeit der Arbeit der OÖ Betreuungslehrer und in ihre Rolle im Schulsystem.
- Am 23. November 2010 fand an der PH OÖ zum vierten Mal die FIRST LEGO LEAGUE statt. FLL ist ein Förderprogramm, das Kinder und Jugendliche in einer sportlichen Atmosphäre an Wissenschaft und Technologie heranführen möchte.
- Von Jänner bis Anfang April 2011 präsentiert die PH OÖ Arbeiten des Künstlers Alois Mosbacher (österreichischer Maler, 1954 in der Steiermark geboren).

Wichtige Zukunftstrends:

- E-Learning („selbstorganisiertes Lernen“)
- „Lebenslanges Lernen“ als Schlüsselfaktor für den beruflichen und gesellschaftlichen Erfolg
- Standardisierung (Zertifizierung wird in einem zunehmend ökonomischen Bildungssystem zu einem wesentlichen Punkt)